

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Über Französischdozenten der PH und den Newsletter vom Akademischen Auslandsamt habe ich im Herbst 2017 von freien Plätzen an französischen Partnerunis im Rahmen des Erasmus-Programms erfahren. Die restlichen Informationen hatte ich mir von Kommilitonen eingeholt, die die Informationsveranstaltung des AAA besucht hatten. Für die Université Catholique de l'Ouest (UCO) in Angers habe ich mich auf Empfehlung einer meiner Französisch-Dozenten entschieden und mich dann auch nur für diese online an der PH beworben. Nach einem Bewerbungsgespräch, das auf Französisch an der PH stattfand, habe ich eine Zusage für den gewünschten Studienplatz in Frankreich bekommen. Im Mai 2018 hat die Partneruniversität Kontakt zu mir aufgenommen und mir alle weiteren Informationen gesendet. Meine Unterkunft habe ich selbst organisiert. Die UCO bietet aber auch an, eine Unterkunft für Erasmus-Studenten zu organisieren.

Schon im November 2018 habe ich mich dazu entschieden, meinen Erasmus-Aufenthalt um ein Semester zu verlängern. Dies verlief sowohl von Seiten der PH, als auch von Seiten der UCO sehr unkompliziert und schnell ab.

2. Unterkunft

Die Unterkunft habe ich selbst organisiert. Nach der Kontaktaufnahme mit einer ehemaligen Erasmus-Studentin der PH, die auch vor mehreren Jahren in Angers war, hatte ich den Eindruck, dass es leicht werden würde etwas auf eigene Faust zu finden. Und so habe ich im Juli 2018 mit der WG-Suche begonnen. Hierfür bietet sich in Frankreich in aller erster Linie die Seite leboncoin an (wie eine Mischung aus Ebay und Wg-gesucht in Deutschland). Es stellte sich aber nach und nach heraus, dass der Wohnungsmarkt in Angers im Moment sehr umkämpft ist. Für ein Semester eine WG mit Franzosen, wie es mein Wunsch war, zu finden, war unmöglich. Deutlich bessere Chancen hat man, wenn man ein ganzes akademisches Jahr in Angers bleibt.

Im ersten Semester (September 2018- Dezember 2018) habe ich dann notgedrungen Weise „chez l'habitant“ mit anderen Erasmusstudenten gewohnt. Ich hatte mein eigenes Zimmer und habe die Wohnbereiche mit einer Familie und anderen Studenten geteilt. Es kamen mehrere Dinge zusammen, die mich im zweiten Semester zur erneuten Wohnungssuche motiviert haben (Lage, mangelnde Sauberkeit, ein unmöglicher Umgangston in der Familie selbst, keine Heizung im Winter etc.). Im Januar habe ich glücklicherweise eine WG gefunden. Ich hatte dort französische Mitbewohner, habe alles in 10 Minuten mit dem Fahrrad erreicht (zuvor musste ich immer Bus fahren) und einen großen Garten. Dort lief alles super und ich bin immer noch im Kontakt mit meinen ehemaligen Mitbewohnern.

3. Studium an der Gasthochschule

Die Ankunft an der Partneruni verlief zunächst mit einer Willkommenswoche für Erasmusstudenten. Von dem akademischen Auslandsamt der UCO und einer Studentengruppe der UCO wurde uns ein mehrtägiges Programm angeboten, in dem uns alle Fakultäten vorgestellt, Zugang zum Onlineprogramm, das dort verwendet wird geschaffen wurde, erklärt wurde, wie man sich den Stundenplan zusammenstellt, eine Stadtführung gemacht wurde, etc.

Die ersten 3-4 Wochen des Semesters durften wir Kurse testen, danach mussten wir uns entscheiden, welche Kurse wir weiterhin belegen möchten.

Die UCO hat verschiedene Fakultäten, darunter eine Fakultät für Geisteswissenschaften (Humanités), Erziehungswissenschaften (Sciences d'éducation) und eine Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften (Sciences humaines et sociales). Im Laufe der zwei Semester habe ich bei diesen drei Fakultäten Veranstaltungen besucht, es gibt jedoch noch mehr Fakultäten.

Ich habe es sehr genossen, als Erasmusstudentin die vollständige Freiheit zu haben, mir meinen Stundenplan aus dem Vorlesungsprogramm aller Studiengänge „zusammenzubasteln“. Das war zwar mit viel Aufwand verbunden, da die Uhrzeiten teilweise von Woche zu Woche wechseln, aber dafür habe ich vieles mitgenommen, was ich an der PH sonst nicht studiert hätte. Ich habe Kurse aus dem Master FLE (français langue étrangère), Psychologie, Politik, Erziehungswissenschaften, Übersetzung uvm. besucht. Zudem habe ich während beider Semester einer Studentin der UCO einmal in der Woche ein Deutsch-Tutorium angeboten.

Die Dozenten an der UCO sind den Erasmusstudenten generell sehr aufgeschlossen und auch immer dazu bereit, diese zu unterstützen und mit in den Unterricht einzubeziehen. Ich habe mich sehr wohl an der UCO gefühlt.

Das der UCO zugehörige CIDEF, ein Zentrum für Studenten aus dem Ausland, bietet auch Kurse speziell für Erasmusstudenten an, die ich ebenfalls besucht habe. In beiden Semestern habe ich jeweils 31 ECTS gemacht (von den 62 ECTS konnte ich insgesamt 15 ECTS an der PH anrechnen lassen- in Psychologie und Französisch).

4. Alltag und Freizeit

Die Stadt Angers bietet sehr viele Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit und hat ein großes kulturelles Angebot. Gleich im September gibt es in ganz Angers ein großes Straßenfestival, „les accroche-coeurs“. An der Maine kann man schöne Radtouren bis zur Loire und weiter unternehmen, sich in eine der Guinguettes (eine Bar am Fluss, die zu bestimmten Jahreszeiten geöffnet hat) setzen, Konzerte, Museen, Festivals, Kinos, es gibt etliche Bars und Cafés etc. Mit dem TGV ist man ziemlich schnell in Paris (1h30) und in Nantes, hier lohnt es sich früh zu buchen. Mit Blabla-car und Flixbus oder Ouibus kann man auch sehr gut und günstig überall hinfahren. Ausflüge nach Saint-Malo und die Küste bis Cancale, Rennes, Cap Fréhel, Vannes, Quiberon, Saumur uvm. lohnen sich. Die Bretagne ist auf jeden Fall zu empfehlen und nicht sehr weit.

Die Stadt Angers bietet außerdem ein kostenloses Fahrrad an, das man sich bei *vélocité* ausleihen kann (hierfür benötigt man allerdings ein französisches Konto und die *carte a'tout*, das lohnt sich aber). Mit der *carte a'tout*, die man kostenlos machen kann, hat man außerdem Zugang zu den Stadtbibliotheken und zu den Schwimmbädern (<http://www.angers.fr/services-demarches/l-offre-de-services-a-tout/index.html>).

In Angers gibt es fast täglich Märkte in unterschiedlichen Stadtteilen. Bei der Biocoop (wie Alnatura-Supermarkt in Deutschland) kann man als Student 10% Preiserlass bekommen.

5. Fazit

Ich würde mich jederzeit wieder für ein Erasmus-Studium an der UCO in Angers entscheiden! Ich habe durch dieses Jahr in Frankreich so viele Dinge für mich gelernt und bin mit vielen interessanten Menschen in Kontakt gekommen. Angers ist eine sehr lebenswerte Stadt und ich konnte in dieser Zeit enorme Fortschritte in der Sprache machen.